

Ausgangspunkt

Öle und Salben zur Körperpflege sind keine Erfindung unserer heutigen Zeit! Ihre wohltuende Wirkung ist den Menschen seit langem bekannt. Im alten Rom zählten sie zum Hygienestandard, waren selbst der Unterschicht zugänglich und kamen vor allem im berühmten römischen Bad zur Anwendung. Neben dem kosmetischen Aspekt war die medizinische Wirkung der Pflegemittel geschätzt. Als Salbengrundlage dienten unter anderem Butter und Bienenwachs, Tierfett sowie Oliven- und Mandelöl. Als Duftstoffe wurden anfangs einheimische Kräuter und Hölzer benutzt. Später kamen nach und nach Pflanzen aus dem Orient und dem östlichen Mittelmeergebiet hinzu. Auch Make-up im heutigen Sinne war bekannt: Lippenschminke ebenso wie Lidschatten.

Ablauf

Nach einer kurzen Einführung in die Kultur der römischen Körperpflege erhalten die Teilnehmer Gelegenheit, sich selbst als Salben- und Ölhersteller zu versuchen. Zunächst werden die ausgewählten Kräuter im Mörser zerrieben. Zur Herstellung einer Salbe oder eines Öls werden die Zutaten anschließend mit einem Basismaterial wie Oliven- oder Mandelöl vermischt. Jeder Teilnehmer kann das Ergebnis seiner Arbeit mit nach Hause nehmen.

Alter: Ab 8 Jahren | Dauer: 1,5 Std. | Max. Teilnehmerzahl: 15 Personen

Kindergeburtstage: Pauschal 65,- € + 2,50 € Material pro Pers.

Variante mit römischen Schminktechniken (Dauer: 2 Std.):

Kindergeburtstage: Pauschal 75,- € + 2,50 € Material pro Pers.

Wir geben Ihnen die Möglichkeit, den Aktions-Raum im Vorhinein zu schmücken, gern können Sie diesen auch zum Kuchen essen oder Geschenke verteilen nutzen. Der Aufpreis diesbezüglich liegt bei 15,- € pro angefangene halbe Stunde.

Zwei Begleitpersonen pro Gruppe erhalten freien Eintritt. (Eintritt 6,- €, Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei).

Informationen und Anmeldung:
Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg
Benediktinerplatz 5 | 78467 Konstanz
Tel.: 07531/9804-43 oder -0
Fax: 07531/68452
muspaed@konstanz.alm-bw.de